

Reifenfüllanschluss NUR im Notfall?

Beitrag von „sebastian85“ vom 11. März 2011 um 10:44

VW schreibt im SSP 302 "Touareg - Fahrwerk und Allradkonzept",
dass der Reifenfüllanschluss nur im Notfall verwendet werden darf.

Zitat: "*nur zum Befüllen des Faltrades und für den mit Dichtmittel befüllten Reifen*"

Warum? 😞

Genug Druck bringt der Kompressor doch...

Ich denke speziell an das Aufpumpen der Reifen nach entsprechendem Offroad-Einsatz,
also bei gewollter Verminderung des Reifendruckes!

Beitrag von „coala“ vom 11. März 2011 um 11:29

Servus Sebastian,

für den Füllanschluß wird der Kompressor der Luftfederung verwendet. Dieser ist nicht für
längere Laufzeiten ausgelegt, daher der entsprechende Hinweis.

Grüße
Robert

P.S.: Beim, auch auszugsweisem Einbinden von Bildmaterial u.ä. bitte immer auf das Copyright
achten 🙏 Siehe in diesem Fall auch letzte Seite im SSP 302:

Nur für den internen Gebrauch © VOLKSWAGEN AG, Wolfsburg

Alle Rechte sowie technische Änderungen vorbehalten

Beitrag von „Dennis J“ vom 11. März 2011 um 11:43

Coala hat recht.

Die Kompressoren können nicht wie ein Werkstattkompressor betrieben werden. Die sind klein und schnell, brauchen aber hin und wieder eine kleine Abkühlpause.

Hintergrund ist der...

Beispiel Szenario:

Du fährst mit deinem T-Reg durchs Gelände, es ist Hochsommer und kommst endlich beim Baggersee an. Du bläst die mitgebrachte Schwimminsel für 3 Mann mit dem Kompressor des T-Regs auf. Plötzlich stellst du fest du hast die Kühlbox zu Hause vergessen und schwingst dich in deinen Wagen, willst jetzt mal im Offroad 2 Niveau dich durchs Gelände wülen, ABER es tut sich nix. Denn das Reservoir ist nahezu leer der Kompressor ist noch in seiner "Ruhe/Abkühl-phase". Die Funktion "Fahrzeugniveau anheben" steht dann nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

Fahrwerkfunktion > Badeinsel aufblasen

Wenn du Zeit hast und diese Funktionseinschränkung in Kauf nimmst, kannst du den ganz normal nutzen. Die Luft für den Reifenfüllanschluss wird vor dem "Luftfedersystem" entnommen und wird dementsprechend auch nicht durch den Lufttrockner, etc geleitet. Technisch gesehen schadet es dem Kompressor nicht.

Gruß

Dennis

Beitrag von „sebastian85“ vom 11. März 2011 um 12:21

[Zitat von Dennis \]](#)

Plötzlich stellst du fest du hast die Kühlbox zu Hause vergessen...

...dann stell ich den Kasten Bier einfach ins Wasser!



Okay, hab verstanden! 🙌

...kann also getrost meine Reifen nach dem Offroadeinsatz füllen, darf den Kompressor halt nicht zu lange "belasten".

Danke an euch Beide!

[Robert](#): wenn möglich, würdest du als mod das Bild bitte für mich löschen?

Beitrag von „SOA“ vom 11. März 2011 um 12:33

Ich würde das trotzdem lassen und lieber in einen 12V-Baumarkt Kompressor für ein paar 10 Euro investieren.

Die Anforderungsprofile sind völlig unterschiedlich:

- LuFe-Kompressor: kleine Luftmengen, hoher Druck
- Zubehör Kompressor: große Luftmengen, niedriger Druck

Denn auf jeden Fall wirst Du mit dieser Benutzung den Verschleiß an Deinem Kompressor erhöhen und wenn ich mir die Ersatzteilpreise anschau, bist Du mit einem billigen zusätzlichen Kompressor auf jeden Fall günstiger unterwegs.

Viele Grüße
Sven

Beitrag von „rosch“ vom 11. März 2011 um 15:46

Hi,

hat der TII dieses System auch? Kann mir vorstellen dass es wegrationalisiert wurde, da ja nicht mal mehr ein Faltrad für den Neuen bestellbar ist.

Gruss,
Rosch

Beitrag von „FrankS“ vom 11. März 2011 um 16:24

Die Belastung des Kompressors ist nur ein Grund, warum er nicht zum regelmäßigen Aufpumpen der Reifen oder Badeinseln verwendet werden soll, der Lufttrockner ist der andere Grund:

Wie in einem anderen Thread schon besprochen, ist ein Lufttrockner teil des LF- Systems, das Granulat im Trockner nimmt Feuchtigkeit auf, wenn gepumpt wird und gibt Feuchtigkeit an die aus dem System tretende Luft ab, wenn Druck abgelassen wird. Pumpst man nun in großem Masse Reifen auf dann wird zwar die komprimierte Luft getrocknet (und das Granulat wird nass), es fehlt aber der trocknende Rückfluss, da die Luft ja nun im Reifen und nicht im System der LF ist. So kann auf Dauer der Trockner übersättigt werden und es kann Feuchtigkeit ins LF System gelangen.

Gruß

Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. März 2011 um 17:38

[Zitat von rosch](#)

hat der T1 dieses System auch? Kann mir vorstellen dass es wegrationalisiert wurde, da ja nicht mal mehr ein Faltrad für den Neuen bestellbar ist.

Hallo rosch,

hat er nicht, aber einen elektrisch betriebenen Kleinkompressor nur zum Auffüllen der Reifen 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Dennis J“ vom 12. März 2011 um 20:17

T1 und T2 haben unterschiedliche Luftfedersysteme!

Beim T1 ist die Trocknerregeneration beim Reifenbefüllen egal. Wie oben geschrieben, strömt die Luft hierbei nicht durch den Lufttrockner. Sie wird am Zylinderkopf bereits entnommen.

T1 = offenes Luftfedersystem (saugt Luft von außen an und lässt sie auch wieder in die Atmosphäre ab)

T2 = geschlossenes System ("schaufelt" die Luft zwischen Bälgen und Reservoir hin und her)
Wie das genau funzt sollte euch jmd von der Conti erklären... ist deren System 😊

Gruß
Dennis

Beitrag von „Bernd S“ vom 13. März 2011 um 00:30

Also kann ich meine Drucktanks und meine Federbälge nicht damit "befeuchten"?
Ist mir auch schon durch den Kopf geschossen.
Wenn ich in der wilden Pampa aus Traktionsgründen Luft ablassen muß um weiterzukommen,
dann macht das bei 4 Reifen, jeweils 2bar, doch eine erhebliche Literzahl an Luft aus.....
Es wäre doch beruhigend, wenn das dann mit Bordmitteln wieder auf den Normalzustand gehen
würde.

Beitrag von „Dennis J“ vom 14. März 2011 um 07:57

NEIN, die Luft aus dem Reifenfüllanschluss geht nicht durch den Lufttrockner. Du "tränkst" dein
System damit nicht.

Sehr wahrscheinlich schränkt das Befüllen deiner Reifen nach einem Offroadeinsatz aber die
Performance des Fahrwerks ein. Je nach Umweltbedingung kann es sein, dass der Kompressor
es sogar nur schafft 2-3 Reifen wieder zu befüllen und er dann in die Zwangsabschaltung läuft
(Temp. zu hoch).

Dann heißt es warten...

Beitrag von „Bernd S“ vom 14. März 2011 um 08:41

Danke für die beruhigende Erklärung.
Naja, und im Gelände sollte man ja generell viel Zeit haben....